



EURACOM®
141 - 141F

Montage der Tk-Anlage

Wichtige Hinweise vorab

Zur Inbetriebnahme Ihrer Tk-Anlage ist eine Personenzulassung nicht erforderlich, da Ihre Anlage mittels Steckvorrichtung direkt an die Abschlußeinrichtung (NTBA) Ihres Netzanbieters anschaltbar ist.

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit

**ACHTUNG!**

Vor Öffnen des Gerätes immer Netzstecker ziehen.

**ACHTUNG!**

Alle Anschlußleitungen Ihrer ISDN-Tk-Anlage nur bei gezogenem 230-V-Netzstecker anschließen oder entfernen.

**ACHTUNG!**

Während eines Gewitters keine Installation vornehmen. Es besteht die Gefahr eines Blitzschlages.

**ACHTUNG!**

Achten Sie beim Bohren von Montagelöchern auf verdeckte Leitungen wie z. B. Strom-, Wasser- oder Gasleitungen.

**ACHTUNG!**

Falls Sie eine interne Anschlußleitung Ihrer Tk-Anlage aus dem Gebäude raus ins Freie legen, müssen Sie einen entsprechenden Blitzschutz installieren. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhändler.

**ACHTUNG!**

Gerät kann durch elektrostatische Entladung beschädigt werden. Unmittelbar vor Beginn der Montage und Installation geerdeten, metallischen Gegenstand berühren (z.B. Wasserleitung oder Heizungsrohr).

Unser Beitrag zum Umweltschutz

- Diese Gebrauchsanweisung ist auf chlorfreiem Papier gedruckt.
- Alle Kunststoffteile Ihrer Telefonanlage bestehen aus einem voll recyclebaren Material (PC+ABS-FR).

	Bevor Sie loslegen	4
EURACOM montieren	Was Sie auf jeden Fall lesen sollten	4
	Erklärung der Symbole	4
	Lieferumfang prüfen	5
	Ans Stromnetz anschließen	5
	Montageort auswählen	5
	An die Wand montieren	6
EURACOM einrichten	Anschlußsysteme EURACOM 141 und 141F - Unterschiede	7
	Anschlußklemmen-Beschreibung	8
	Und so schließen Sie die Tk-Anlage an	9
	Analoge Teilnehmer anschließen	10
	Anschließen und Lösen der analogen Teilnehmer	10
	Interne ISDN-Teilnehmer anschließen	11
	Internen S₀-Bus für Endgerätebetrieb verdrahten	12
	Fernmeldebetriebserde anschließen	13
	PC und Drucker anschließen	14
	Euro-ISDN-Anschluß herstellen	15
	Mehrgeräteanschluß	15
	Anlagenanschluß	16
	Netzausfall und Notbetriebsfunktion	17
	Notbetriebsfunktion	17
EURACOM erweitern	Was kann man nachrüsten, und was bringt es?	18
	MST-Modul nachrüsten	18
	Externe Musikquelle für Wartemusik anschließen	21
	Steuerelemente anschließen (Sensor und Aktor)	22
	Türstation (TFE) anschließen	22
	Technische Daten	24

Mit der EURACOM 141F bzw. der EURACOM 141 haben Sie sich für ein hochwertiges und zukunftssicheres Produkt entschieden. Dieses Gerät bietet Ihnen alle Vorteile des digitalen Euro-ISDN-Netzes (DSS1) bei Anschluß an einen Mehrgeräte- oder Anlagenanschluß, und das bei weiterer Verwendung Ihrer bereits vorhandenen analogen Endgeräte.

Durch die Update-Fähigkeit Ihrer Anlage – per Software bei der EURACOM 141F oder durch Wechsel des Programmbausteins bei der EURACOM 141 – stehen Ihnen die Leistungsmerkmale moderner digitaler Kommunikation heute und morgen komfortabel zur Verfügung.

Die Entwicklung bleibt nicht stehen. **Der Hersteller behält sich daher Änderungen der Hard- und Software sowie der Gebrauchsanweisung auch ohne vorherige Ankündigung vor.**

Bevor Sie loslegen

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, um Ihre Telekommunikations-Anlage (Tk-Anlage) fehlerfrei installieren zu können. Zum Lieferumfang Ihrer Tk-Anlage gehört eine umfangreiche Dokumentation:

- eine Gebrauchsanweisung „Montage“
- eine Gebrauchsanweisung „Konfiguration“
- eine Gebrauchsanweisung „Bedienung“

Die Gebrauchsanweisung „Montage“, die Sie gerade lesen, enthält zunächst nur die Informationen, die Sie zum Installieren Ihrer Tk-Anlage benötigen. So können Sie möglichst schnell mit der individuellen Konfiguration Ihrer Tk-Anlage beginnen oder die Voreinstellung beibehalten.

Was Sie auf jeden Fall lesen sollten

Lesen Sie auf jeden Fall das Kapitel Sicherheitshinweise (siehe Innenseite des Umschlages) und auch die vereinzeltten Sicherheitshinweise (mit den Symbolen  und ) in dieser Gebrauchsanweisung.

Erklärung der Symbole



ACHTUNG!

So gekennzeichnete Passagen weisen auf mögliche Gefährdungen von Personen hin.



ACHTUNG!

So gekennzeichnete Passagen weisen auf mögliche Gefährdungen des Gerätes durch elektrostatische Entladung hin.

Lieferumfang prüfen

Prüfen Sie den Lieferumfang anhand Ihrer Bestellung. Folgende Teile müssen in jedem Fall im Lieferumfang enthalten sein:

- EURACOM-Tk-Anlage
- Gebrauchsanweisung „Montage“
- Gebrauchsanweisung „Konfiguration“
- Gebrauchsanweisung „Bedienung“
- CD mit PC-Programmen im Umschlag der Gebrauchsanweisung „Konfiguration“
- S₀-Verbindungskabel
- Verbindungskabel für Anschluß Tk-Anlage / PC
- Adapter 9polig auf 25polig
- Dübel und Schrauben
- Anschlußklemmen

Werfen Sie die Verpackung Ihrer Tk-Anlage nicht unbedingt weg. Sollten Sie Ihre Tk-Anlage an einem anderen Ort aufstellen, so können Sie diese in der Verpackung bequem und sicher transportieren (Umzug, Garantiefall). Möchten Sie die Verpackung dennoch wegwerfen, führen Sie diese bitte den entsprechenden Verwertungsstellen zu.

Ans Stromnetz anschließen

Schließen Sie Ihre Tk-Anlage erst nach der Montage und Überprüfung aller Anschlüsse und bei geschlossenem Gehäuse an ein 230-V-Stromnetz an.

Schließen Sie Ihre Tk-Anlage an einen separaten Stromkreis an. Dadurch fällt Ihre Tk-Anlage nicht aus, falls es einen Kurzschluß durch andere Geräte gibt.

Montageort auswählen

Installieren Sie Ihre Tk-Anlage an einem trockenen und nicht explosionsgefährdeten Ort. Die Umgebungstemperatur darf den Bereich von 5° bis 40° nicht über- bzw. unterschreiten. Der Mindestabstand des Gehäuses zu anderen Begrenzungen muß mindestens 10 cm betragen. Montieren Sie die Anlage mit den Anschlußklemmen nach unten auf eine ebene, tragfähige Wand.

Installieren Sie Ihre Tk-Anlage nicht

- in der Nähe von Klimaanlage, Heizkörpern
- in der Nähe von Geräten mit unzulässiger Störsstrahlung
- an feuchten Orten oder Orten mit direkter Sonneneinstrahlung
- in einer übermäßig staubigen Umgebung
- an einem Ort, an dem sie mit Chemikalien bespritzt werden könnte

An die Wand montieren

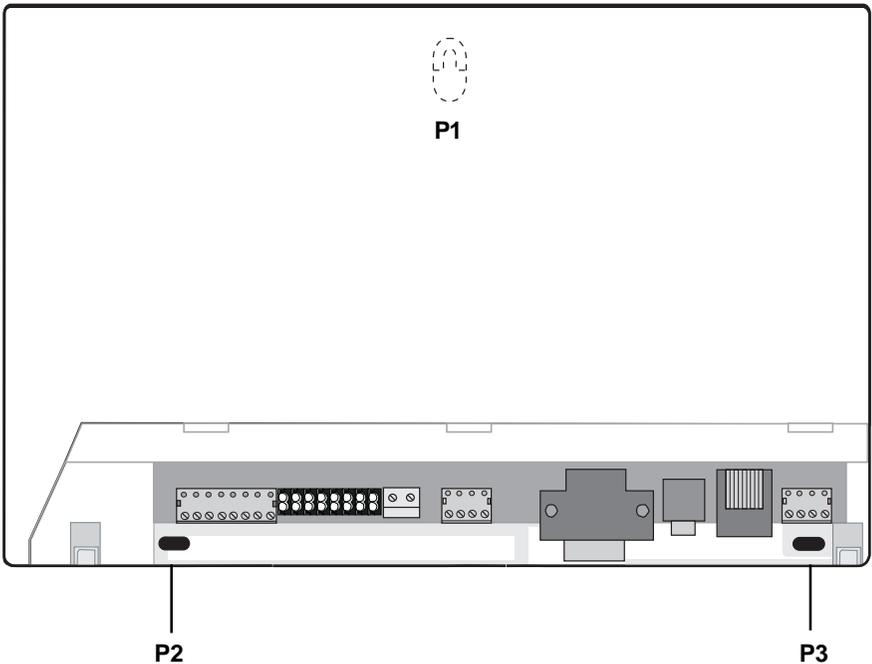


ACHTUNG!

Achten Sie beim Bohren von Montagelöchern auf verdeckte Leitungen wie z. B. Strom-, Wasser- oder Gasleitungen.

Befestigen Sie die Anlage bei Unterputzleitungen so, daß die entsprechenden Leitungen durch die Klemmraumöffnung der Unterseite laufen. Ihre Anlage können Sie an drei Befestigungspunkten an eine Wand wie folgt schrauben:

- ▶ Abdeckkappe der Tk-Anlage entfernen. Hierzu fassen Sie die Abdeckkappe mit beiden Daumen an der oberen Kante an und ziehen die Kappe schräg nach vorne ab.
- ▶ Montageloch P1 an der entsprechenden Wand markieren, Loch bohren, Dübel einsetzen und Schraube eindrehen.
- ▶ Tk-Anlage an der Schraube einhängen, waagrecht ausrichten und Montagelöcher P2 und P3 markieren. Tk-Anlage wieder aushängen.
- ▶ Montagelöcher P2 und P3 bohren und Dübel einsetzen.
- ▶ Tk-Anlage an P1 einhängen und mit P2 und P3 verschrauben.



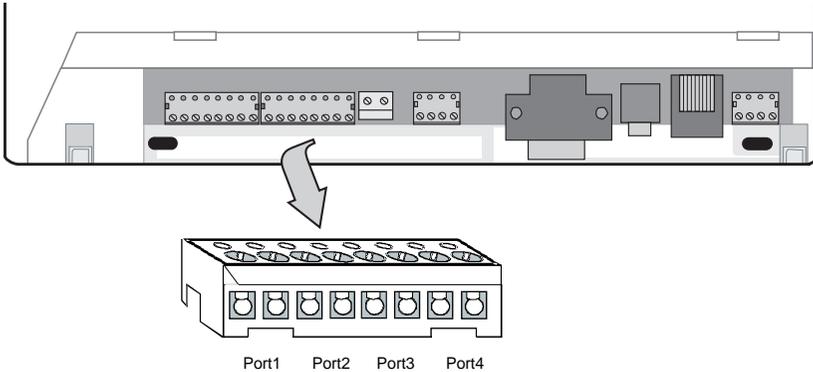
Darstellung der Befestigungspunkte für die Anbringung der Tk-Anlage an einer Wand

Anschlußsysteme EURACOM 141 und 141F - Unterschiede

Entsprechend dem Typ Ihrer Tk-Anlage finden Sie zwischen den EURACOM 141F und den EURACOM 141 -Systemen eine unterschiedliche Anschlußtechnik vor. Speziell im Anschlußbereich der analogen Ports unterscheiden sich beide Anlagentypen in der Anschlußtechnik.

Anschlußsystem einer EURACOM 141

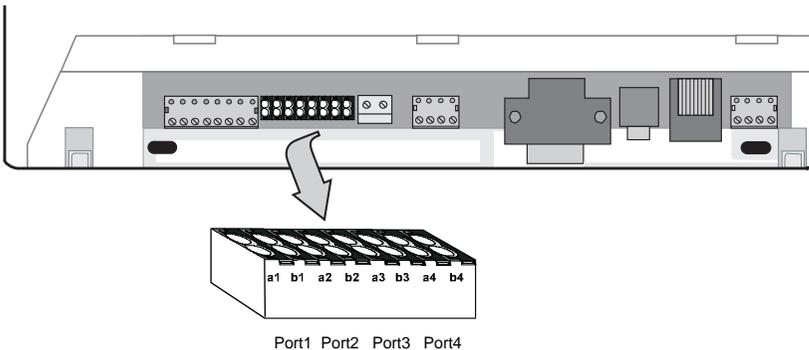
Die Ausführung des Anschlusses für die analogen Teilnehmer (auch analoge Ports genannt) erfolgt über eine 8-polige steckbare Schraubklemme. Der Anschlußdraht wird hier in die vordere Öffnung eingeführt und von oben festgeschraubt. Auf der Schraubklemme ist die Klemmenbezeichnung aufgedruckt.



Steckerleistenbelegung für den Anschluß der 4 analogen Teilnehmer an eine EURACOM 141

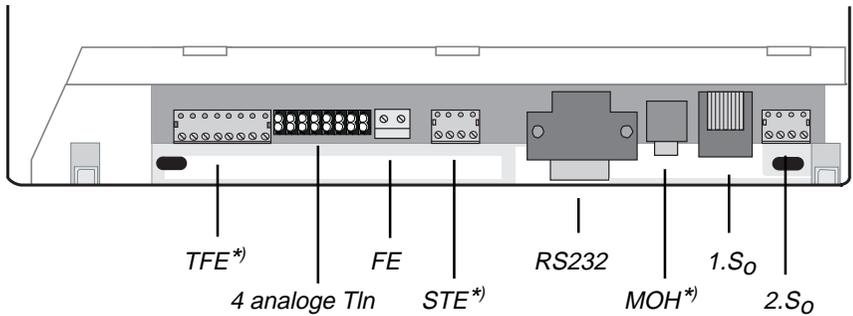
Anschlußsystem einer EURACOM 141F

Die Ausführung des Anschlusses für die analogen Teilnehmer (analoge Ports) erfolgt über eine 8-polige Steckklemmenleiste. Der Anschlußdraht wird in die Öffnung eingeführt und rastet dann ein. Auf der Steckklemmenleiste ist die Klemmenbezeichnung aufgedruckt.



Steckerleistenbelegung für den Anschluß der 4 analogen Teilnehmer an eine EURACOM 141F

Anschlußklemmen - Beschreibung



Anschlußname	Klemmenbezeichnung	Wofür ist der Anschluß?
4 analoge Tln	a1-b1 .. a4-b4	Anschlüsse für analoge Endgeräte
1.S ₀		1. ISDN-Schnittstelle, Basisnetzanschluß (Westernbuchse)
2.S ₀	a1 b1 a2 b2	Anschluß für internen So-Bus
FE		Fernmeldebetriebserde
RS232		serielle Schnittstelle für PC bzw. Drucker
MST-Modul		
TFE*)	KT-KT'	Anschlüsse für potentialfreien Klingeltaster
	a-b	gleichstromfreier Sprechkreis
	TO-TO'	Anschlüsse zur Ansteuerung des Türöffner-Relais
	TS-TS'	Anschlüsse für ein Relais
STE*)	S1-S1'	Anschlüsse für potentialfreien Alarmkontakt
	A1-A1'	Anschlüsse für Steuerrelais 1 oder für Zweitwecker 1
MOH*)		Anschluß für externe Musikquelle (Wartemusik)

*) Diese Schnittstellen sind in der Anlage integriert, können jedoch nur bei Benutzung eines MST-Erweiterungsmoduls aktiviert werden!

Und so schließen Sie die Tk-Anlage an

- ▶ Führen Sie alle Anschlußleitungen durch die Klemmraumöffnung.
- ▶ Wenn Sie eine EURACOM 141 anschließen möchten, dann verdrahten Sie die Anschlußleitungen mit den steckbaren Schraubklemmen (im Lieferumfang enthalten). Auf den Schraubklemmen ist die Klemmenbezeichnung aufgedruckt.

Wenn Sie eine EURACOM 141F installieren, dann verdrahten Sie die Anschlußleitungen der analogen Teilnehmer mit den Steckklemmen und alle anderen Anschlußleitungen mit den steckbaren Schraubklemmen (im Lieferumfang enthalten). Auf allen Anschlußklemmen ist die Klemmenbezeichnung aufgedruckt.

- ▶ Stecken Sie die Schraubklemmen auf die entsprechenden Steckplätze (-> Zeichnung auf Seite 7).
- ▶ Stecken Sie das beiliegende ISDN-Anschlußkabel in den Steckplatz der 1. S₀-Schnittstelle der Anlage. Stecken Sie das andere Kabelende nach erfolgter Installation aller Anschlüsse und bei verschlossenem Gehäuse in die Anschlußbuchse Ihres ISDN-Basisanschlusses.

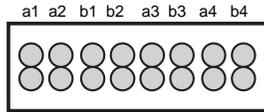


ACHTUNG!

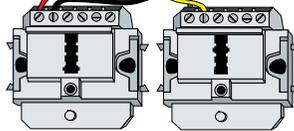
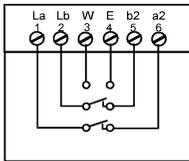
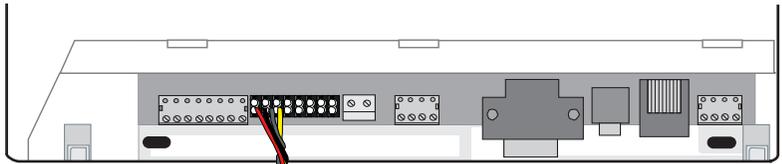
Falls Sie eine interne Anschlußleitung Ihrer Tk-Anlage aus dem Gebäude raus ins Freie legen, müssen Sie einen entsprechenden Blitzschutz installieren. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhändler.

Analoge Teilnehmer anschließen

Sie können 4 analoge Teilnehmer anschließen, die Sie entsprechend der Anschlußzeichnung mit den beiden Anschlußdrähten an die gewünschten Klemmen (Port 1 bis Port 4) anschließen. Die Polung der Drähte spielt keine Rolle.



Steckerleistenbelegung für den Anschluß der vier analogen Teilnehmer

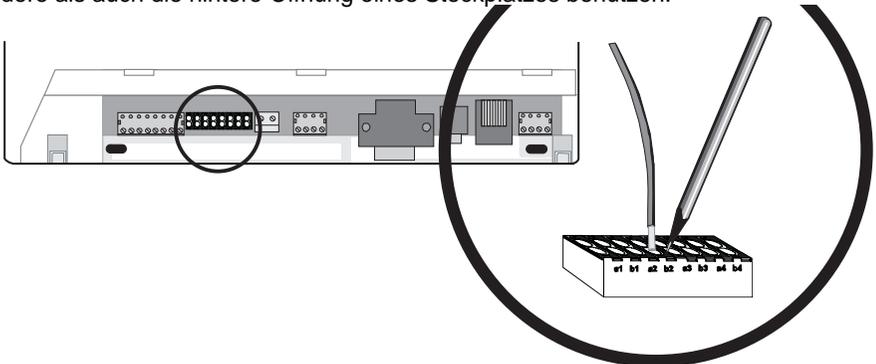


Anschluß der analogen Teilnehmer (von TAE-Dose zur Tk-Anlage)

Anschließen und Lösen der analogen Teilnehmer

Sie nehmen z.B. einen Stift und pressen dessen Spitze auf den orangefarbenen Rand des entsprechenden Steckplatzes.

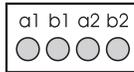
Dabei stecken Sie den Draht in die Öffnung bzw. zum Lösen der Verbindung ziehen Sie diesen wieder aus der Öffnung heraus (siehe Abb.). Sie können sowohl die vordere als auch die hintere Öffnung eines Steckplatzes benutzen.



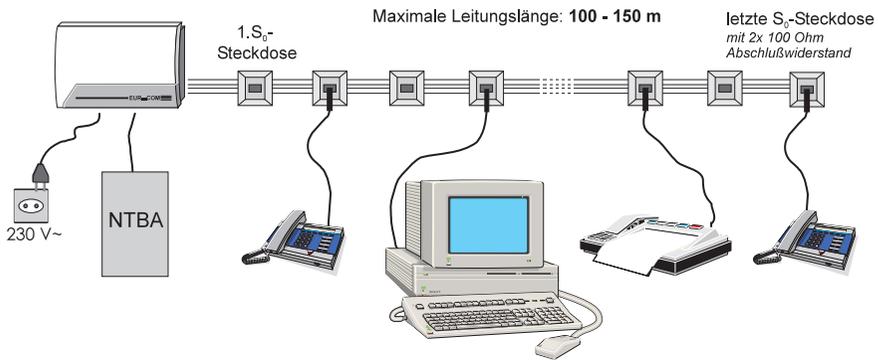
Interne ISDN-Teilnehmer anschließen

Sie können bis zu 12 ISDN-Anschlußdosen verlegen und an diesen Dosen bis zu 8 ISDN-Endgeräte, z.B. ISDN-Telefone, ISDN-PC-Karten, betreiben. Sie können auch ISDN-Geräte benutzen, die nicht über eine eigene Stromversorgung verfügen. Dabei sind folgende Kombinationen möglich:

- 4 ISDN-Geräte mit Speisungsbedarf bis 1 Watt und 4 ISDN-Geräte ohne Speisungsbedarf, z.B. PC-Karten
- 8 ISDN-Geräte ohne Speisungsbedarf
- eine Kombination, z.B. zwei gespeiste plus 6 ungespeiste ISDN-Geräte



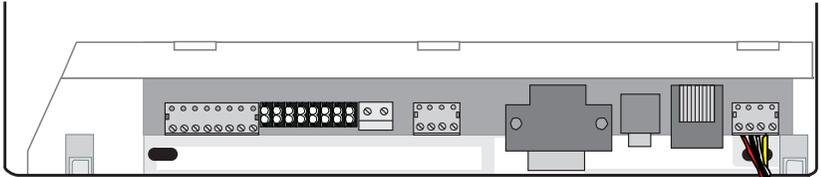
Steckerleistenbelegung für den Anschluß des zweiten ISDN-Ports (2. S_0)



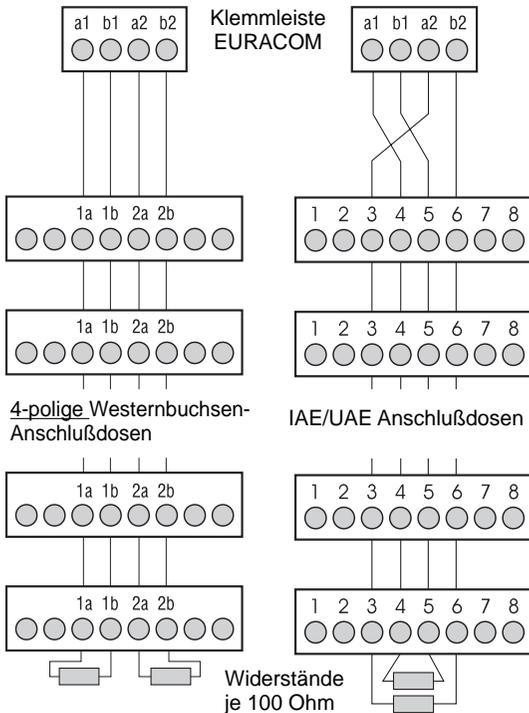
2. S_0 -Bus (intern)

Internen S₀-Bus für Endgerätebetrieb verdrahten

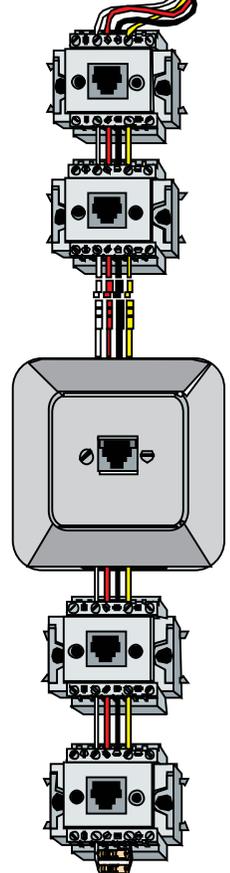
- ▶ Verdrahten Sie den internen S₀-Bus entsprechend den unten dargestellten Anschlußzeichnungen.
- ▶ Schalten Sie an der letzten Anschlußdose zwischen den Klemmen 3/6 und 4/5 bzw. 1a/1b und 2a/2b je einen Widerstand mit dem Wert 100 Ohm (Belastbarkeit mindestens 0,25 Watt).



Beispielanschlutung für einen internen ISDN-Bus



Verdrahtung des internen ISDN-Busses



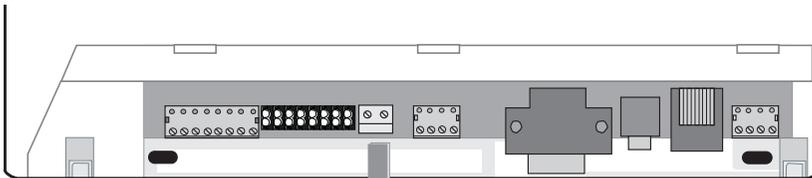
Fernmeldebetriebserde anschließen

Ihre Tk-Anlage benötigt zum Potentialausgleich eine Fernmeldebetriebserde (FE).

- ▶ Schließen Sie die FE mit einer 1,5-mm²-Leitung wie in nachfolgender Abbildung an Ihre Tk-Anlage an.
- ▶ Schließen Sie das andere Ende der FE an der Gebäude- oder Etagererde an, jedoch auf keinen Fall an einem Schutzleiter.

HINWEIS!

FE auf keinen Fall über einen Schutzleiter anschließen.



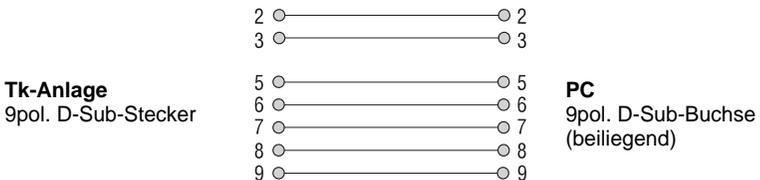
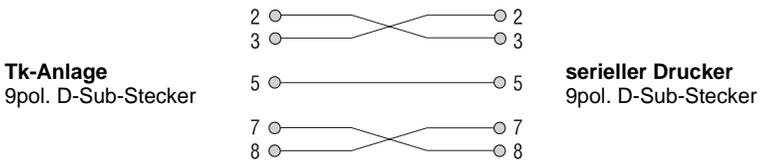
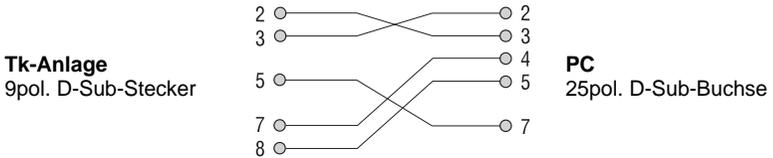
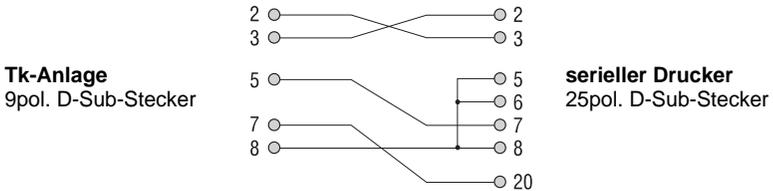
Mit 1,5 mm² Leitung an
Gebäude- oder Etagererde.
Nicht auf Schutzleiter!
VDE 0100 beachten!

Potentialausgleich durch Erdung der Tk-Anlage

PC und Drucker anschließen

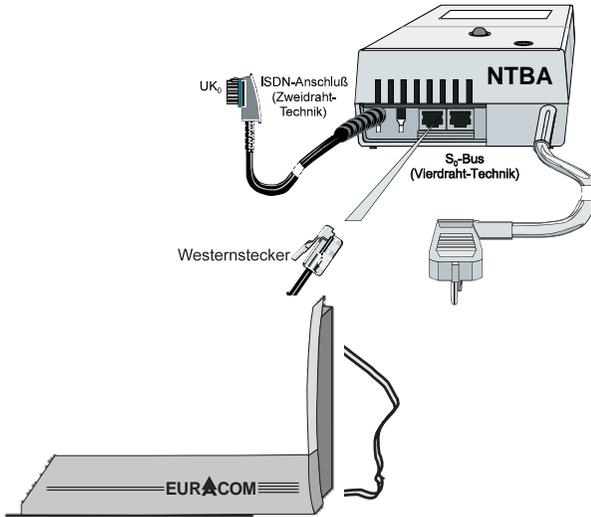
Über die RS-232-Schnittstelle können Sie mit einem entsprechenden Kabel (Lieferumfang) Ihre Tk-Anlage mit einem PC und einem Drucker verbinden. Die Schnittstellen-Parameter Ihrer Tk-Anlage können Sie an die Parameter Ihres PCs anpassen (--> Gebrauchsanweisung „Konfiguration“, S. 44).

Hat Ihr PC einen 9poligen Anschluß, verwenden Sie das beigegefügte V24-Kabel. Besitzt Ihr PC einen 25poligen Anschluß, verwenden Sie den beigegefügte Adapter zwischen V24-Kabel und PC-Anschluß. Möchten Sie sich selber ein Anschlußkabel anfertigen, entnehmen Sie die Pin-Belegung den nachfolgenden Zeichnungen. Die Kabellänge darf dabei 3 m nicht überschreiten.



Euro-ISDN-Anschluß herstellen

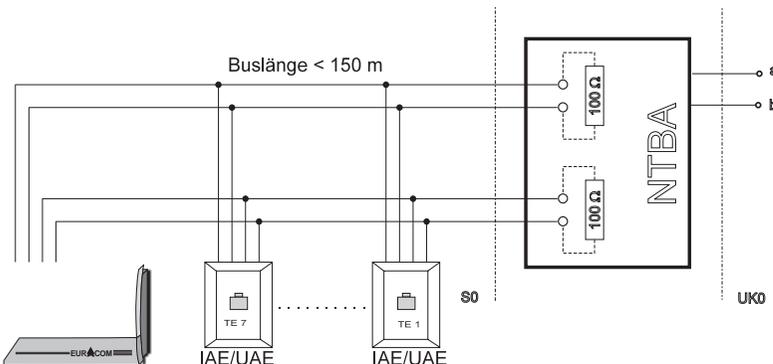
- ▶ Stecken Sie das beiliegende ISDN-Anschlußkabel in die Western-Buchse (1. S_0) Ihrer Tk-Anlage.
- ▶ Führen Sie das andere Kabelende in die Buchse des von Ihrem Netzanbieter installierten Euro-ISDN-Basisanschlusses (NTBA) und rasten Sie den Stecker dort ein.



Anschluß der Tk-Anlage an den NTBA

Mehrgeräteanschluß

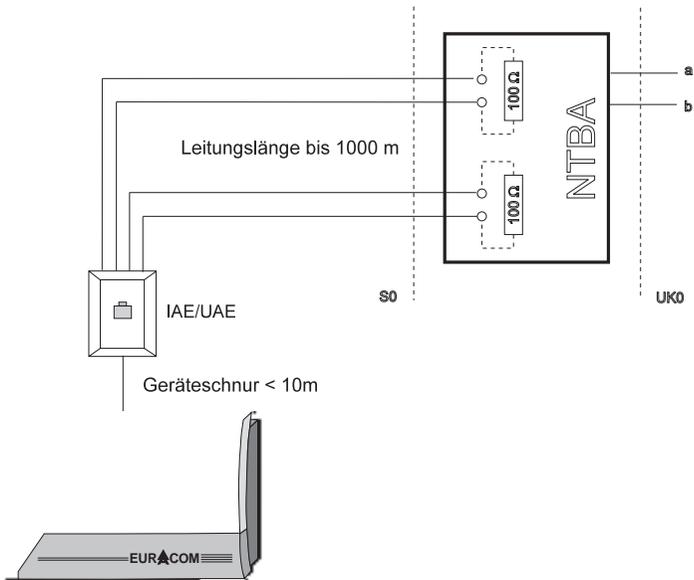
An einem ISDN-Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunktanschluß) können Sie bis zu 8 ISDN-Endgeräte anschließen. Hierbei muß die Tk-Anlage das letzte Gerät am Bus sein, da die Anlage den Busabschluß enthält.



ISDN-Mehrgeräteanschluß – Punkt-zu-Mehrpunkt-Verbindung (PtMP)

Anlagenanschluß

An einem Anlagenanschluß (Punkt-zu-Punktanschluß) können Sie nur ein Gerät, in der Regel eine Tk-Anlage, anschließen. Die Anschlußdose für die Tk-Anlage darf keine Abschlußwiderstände enthalten, da diese in der Tk-Anlage integriert sind. Ein Anlagenanschluß ist stets durchwahlfähig.



ISDN-Anlagenanschluß – Punkt-zu-Punktanschluß

Netzausfall und Notbetriebfunktion

Ihre Tk-Anlage wird von der 230-Volt-Netzspannung gespeist. Sollte die Netzversorgung einmal ausfallen, ist Ihre Tk-Anlage nicht betriebsfähig. Sie speichert jedoch alle programmierten Konfigurationsmerkmale, Teilnehmerdaten und ihre Rufumleitungen.

Notbetriebfunktion

Im Falle eines Netzspannungsausfalls können Sie einen notspeiseberechtigten ISDN-Apparat am zweiten S_0 -Port Ihrer Tk-Anlage betreiben. Dieser muß beim Betrieb am öffentlichen Telekommunikationsnetz die Netzzugangsbedingungen erfüllen.

Bedingungen:

Mehrgeräteanschluß:

- Ihr Telefon muß Notspeiseberechtigung besitzen (Bitte lesen Sie dazu in der Beschreibung Ihres Endgerätes nach!)
- Es darf nur **ein** Telefon notspeiseberechtigt sein.
- Sie müssen Ihrem ISDN-Telefon Ihre gewünschte Notruf-MSN einprogrammieren. Beispiel:
 1. MSN: Interne Tk-Anlagennummer
 2. MSN: 1. MSN Ihres Anschlusses
 3. MSN: 2. MSN Ihres Anschlusses

Anlagenanschluß:

Ihr Telefon muß die Netzzugangsbedingungen für einen Anlagenanschluß erfüllen. Wenn nicht, müssen die vier Jumper (siehe Abbildung unten), bei Auslieferungszustand gesteckt, entfernt werden.



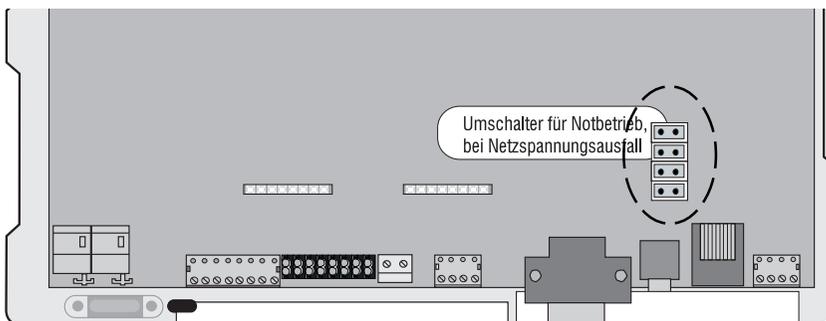
ACHTUNG!

Vor Öffnen des Gerätes unbedingt den Netzstecker ziehen!



ACHTUNG!

Gerät kann durch elektrostatische Entladung beschädigt werden. Unmittelbar vor Beginn der Montage und Installation geerdeten, metallischen Gegenstand berühren (z.B. Wasserleitung oder Heizungsrohr).



Ansicht des Tk-Anlagen-Innenraumes, mit Umschalter für Notbetriebfunktion (gekennzeichnete Darstellung vergrößert).

Was kann man nachrüsten, und was bringt es?

Sollte die momentane Ausstattung Ihrer Tk-Anlage zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr ausreichen, können Sie Ihre Tk-Anlage aufrüsten.

Zum Nachrüsten Ihrer Tk-Anlage steht Ihnen das MST-Modul zur Verfügung:

Das MST-Modul bietet Ihnen zusätzliche Möglichkeiten

- für den Anschluß einer komplett separat steuerbaren Türstation,
- für den Anschluß einer externen Musikquelle (beachten Sie bitte die Bestimmungen der GEMA bzgl. Veröffentlichungen von Musikstücken).
- für die Anschaltung einer Alarmfunktion (ein Aktor und ein Sensor).

MST-Modul nachrüsten



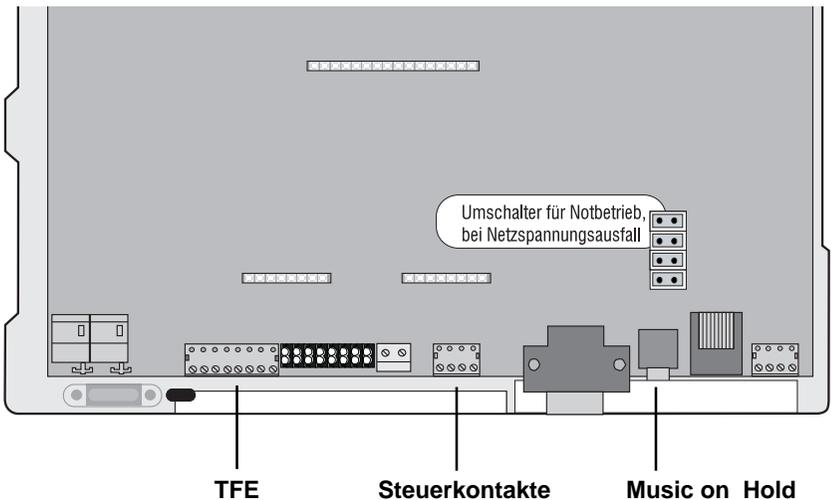
ACHTUNG!

Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker, bevor Sie das Gerät öffnen!



ACHTUNG!

Gerät kann durch elektrostatische Entladung beschädigt werden. Unmittelbar vor Beginn der Montage und Installation geerdeten, metallischen Gegenstand berühren (z. B. Wasserleitung oder Heizungsrohr).

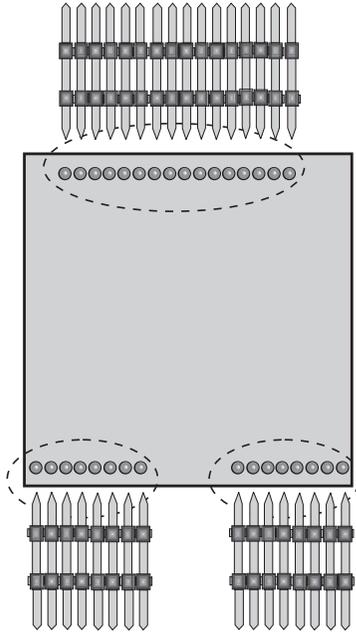


Darstellung des Innenraumes mit gestecktem MST-Erweiterungsmodul

- Heben Sie zum Öffnen die Anschlußklemmen-Abdeckung an der Unterkante nach oben bis sie ausrastet und heben diese ab. Mit einem Schraubendreher drücken Sie nacheinander die jeweils links und rechts befindlichen Rasthaken nach unten und heben den Gehäusedeckel leicht an (siehe Gehäusedeckel-Kennzeichnung).

Gehen Sie nun schrittweise vor:

1. Entnehmen Sie das Modul und die drei zugehörigen Stiftleisten vorsichtig aus der Verpackung.
2. Legen Sie das Modul so vor sich, daß die Seite, die keine Bauteile enthält, Ihnen zugewandt ist.
3. Nehmen Sie jetzt die Stiftleisten zur Hand und stecken Sie diese in die entsprechenden Steckplätze des Moduls (siehe Abbildung).

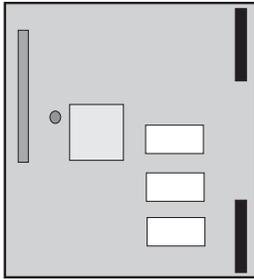


MST-Modul, mit markierter Position der Steckplätze für die Stiftleisten

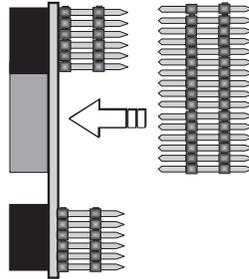


MST-Modul nachrüsten

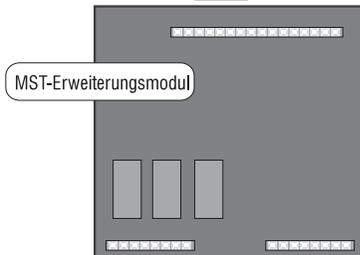
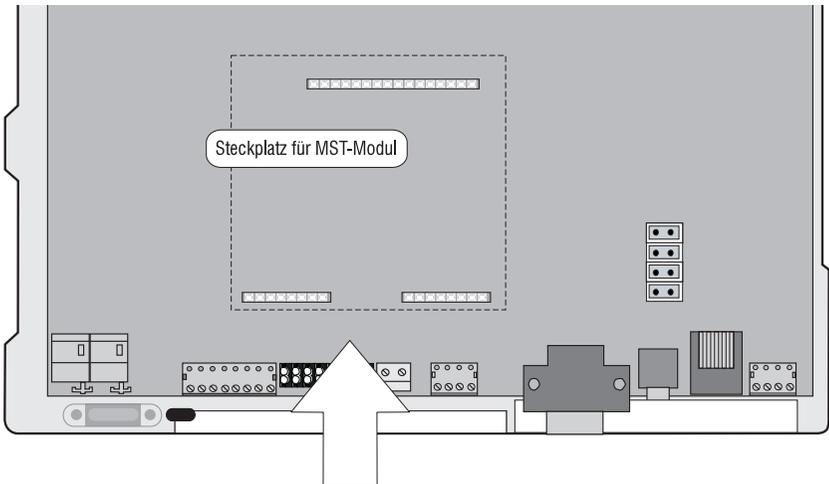
4. Stecken Sie nun das Modul mit der bauteilbestückten Seite nach oben auf die drei Steckerleisten des Motherboards.
Die Lage der Steckplätze entnehmen Sie bitte der Abbildung unten. Das Modul ist korrekt eingesetzt, wenn die Stiftleisten des Moduls auf die Buchsenleisten des Motherboards aufgesetzt sind und in ihrer Lage übereinstimmen. Die bauteilbestückte Seite des Moduls muß Ihnen zugewandt sein.



Draufsicht MST-Modul



Seitenansicht MST-Modul - Einbau-
seite der Stiftleisten



Position des MST-Moduls auf dem Motherboard

Wenn Sie das MST-Modul installiert haben, können Sie die gewünschten Komponenten anschließen. Mögliche Komponenten sind:

- eine externe Musikquelle
 - eine Türfreisprecheinrichtung
 - verschiedene Geräte, z.B. ein Zweitwecker.
- Schließen Sie diese Komponenten an den entsprechenden Steckplätzen im Klemmraum Ihrer Tk-Anlage an.

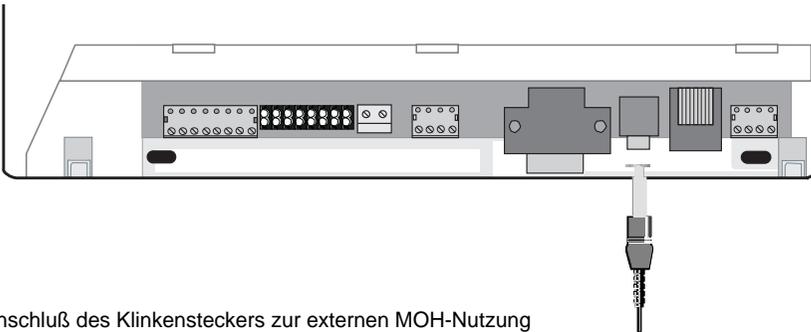
Externe Musikquelle für Wartemusik anschließen

Sie können an Ihre Tk-Anlage eine externe Musikquelle anschließen, z.B. CD-Spieler oder Tonbandgeräte. So können Sie einem Anrufer Informationen über Ihr Unternehmen oder Ihre individuelle Musik einspielen, während Sie bei einem anderen Teilnehmer rückfragen. Diese Funktion wird auch MOH (Music on Hold) genannt.

- Schließen Sie die externe Musikquelle mit einem Standard-Klinkenstecker 3,5 mm an die Klinkenbuchse Ihrer Tk-Anlage an.
- Konfigurieren Sie anschließend Ihre Tk-Anlage (--> Gebrauchsanweisung „Konfiguration“, Seite 56).

HINWEIS!

- Die externe Musikquelle muß ständig in Betrieb sein, wenn sie nicht über die Steuerkontakte angesteuert wird.
- Beachten Sie bitte, daß Sie bei Verwendung externer Musikquellen den Bestimmungen der GEMA bezüglich der Veröffentlichung von Musikstücken unterliegen!



Anschluß des Klinkensteckers zur externen MOH-Nutzung

Steuerelemente anschließen (Sensor und Aktor)

Sie können den Aktor auf 4 verschiedene Weisen nutzen:

1. Alarmkontakt
2. Zweitwecker
3. MOH-Schalter
4. Manuell schaltbares Relais

Schließen Sie die Steuerelemente so an, wie es im folgendem Bild dargestellt ist.



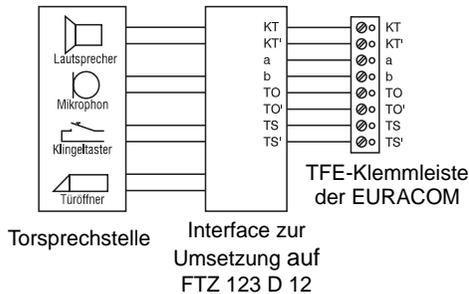
S1, S1' Anschlüsse für potentialfreien Alarmkontakt (Sensor)

A1, A1' Anschlüsse zur Ansteuerung des Steuerrelais (Aktor)

Konfigurieren Sie anschließend Ihre Tk-Anlage (--> Gebrauchsanweisung „Konfiguration“, Seite 57 ff).

Türstation (TFE) anschließen

Wenn Sie Ihre Tk-Anlage mit einem MST-Modul aufgerüstet haben, können Sie alle Türstationen betreiben, die dem marktüblichen Standard (FTZ 123 D 12) entsprechen. Anschließbar sind die Türklingel, die Gegensprechstelle und die Türöffnerfunktion. Schließen Sie die Geräte entsprechend der folgenden Zeichnung an.



Das Interface kann bei Türfreisprecheinrichtungen nach dem Standard FTZ 123 D 12 komplett oder zum Teil implementiert sein. Wenn das Interface nur teilweise implementiert ist, umfaßt es meist nur die Umwandlung des Hör- und Sprechkreises auf Zweidrahttechnik. Der Klingeltaster und der Türöffner muß in diesem Fall separat angeschlossen werden.

Wie Sie die Umsetzung durchführen müssen, können Sie aus der Spezifikation oder vom Hersteller der TFE erfahren. Auf unserer Homepage im Internet finden Sie Beispiele zur Anschaltung verschiedener Türstationen (<http://www.euracom.de>).

Es steht Ihnen eine komplett steuerbare Türstation zur Verfügung. Verwenden Sie

die Klemmleiste TFE im Klemmraum und schließen Sie die Komponenten entsprechend der folgenden Zeichnung an.



- KT, KT' Anschlüsse für potentialfreien Klingeltaster
a, b gleichstromfreier Sprechkreis
TO, TO' Anschlüsse zur Ansteuerung des Türöffner-Relais
TS, TS' Anschlüsse zur Ansteuerung eines Relais zum Einschalten eines externen Verstärkers (Sprachwegschaltung)

Konfigurieren Sie anschließend Ihre Tk-Anlage (--> Gebrauchsanweisung „Konfiguration“, Seite 66 ff).

Technische Daten

Gehäuse:

Abmessungen:	288 x 205 x 56 mm (Breite x Höhe x Tiefe)
Material:	Bayblend FR 110 (flammgeschützt)

Gewicht: 2 kg

Belüftung: Wärmeübertragung (Luftkühlung)

Umgebungstemperatur:

Betrieb:	5 °C bis 40 °C
Lagerung:	-25 °C bis +70 °C

Relative Luftfeuchtigkeit:

Betrieb bei 23 °C:	45% bis 75%
5 °C bis 40 °C:	25% bis 80% (ohne Betauung)
Lagerung:	20% bis 90% (ohne Betauung)

Nennspannungsbereich und Nennstrombereich:

180 - 253 V / 0.13 - 0.11 A
ELV-Stromkreis

Nennfrequenzbereich: 50 - 60 Hz

Euro-ISDN-Basisnetzzugang:

	TNV-Stromkreis
Schnittstelle (1. S ₀):	ETS 300 012
Protokoll:	DSS1 (ETS 300125 und ETS 300102)
Betriebsart:	Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunkt), Reichweite 100 - 150 m oder Anlagenanschluß (Punkt-zu-Punkt), Reichweite 1000 m
Anschluß:	WE 8/4 (RJ 45) IAE-Stecker

Interne analoge Endgeräte-Schnittstelle:

	TNV-Stromkreis
Wahlverfahren:	MFV: Flashtastenerkennung: 80 msec Hook Flash: 150 - 900 msec
oder:	IWV: Erdtastenersatz mit Wahl der Ziffer „1“ Hook Flash
Speisung:	31V +5% / -5% (strombegrenzt mit max. 31 mA)
Rufspannung:	37V -53V (Rufimpedanz 1µF/1,8kOhm je TIn-Port)

Reichweite:	2 x 100 Ohm ca. 700 m bei 0,4 mm Drahtdurchmesser ca. 1,6 km bei 0,6 mm Drahtdurchmesser
Anschluß EURACOM 141:	Steckbare Schraubanschlußklemme
Anschluß EURACOM 141F:	Steckklemmenleiste
Impedanz:	Zr = 220 Ohm + 820 Ohm parallel 115 nF, symmetrisch
Symmetrie:	> 55 dB (300 Hz-3400 Hz)
Pegel der Höröne:	-13 dBm an Zr (950 mV)
Hörtonfrequenz:	400 Hz
Gebührenimpuls:	16 kHz, -15 dB an Zr (950 mV)

Drucker-/PC-Schnittstelle: SELV-Stromkreis, RS 232C

Anschluß:	9pol. D-Sub.-Buchse
Anschlußkabelauführung:	geschirmt
Maximale Leitungslänge:	3 m
Übertragungsraten:	2400, 4800, 9600 bit/sek no Parity bit 1 Stop bit

Interne S₀-Schnittstelle: SELV-Stromkreis

Intern:	nach ETS 300 012
Speisung:	39 V +/- 5% (max. 100 mA) im Leerlauf 37,5 V +/- 5% bei Leistungsaufnahme von 4 W
Protokoll:	DSS1 (ETS 300125 und ETS 300102)
Anschluß:	4pol. steckbare Schraubanschlußklemme

MST-Modul**Türfreisprecheinrichtungs-Schnittstelle:**

	SELV-Stromkreis, nach FTZ 123 D 12
Max. Schaltleistung:	(TS-/ TO-Relais) 28 VAC / 400 mA oder 24 VDC / 300 mA, potentialfrei
Anschluß:	8pol. steckbare Schraubanschlußklemme

Steuerungselemente: SELV-Stromkreis

1 Sensor:	5V-Überwachungsschleife
1 Aktor-Relais:	28 VAC / 400 mA oder 24 VDC / 300 mA, potentialfrei
Anschluß:	4pol. steckbare Schraubanschlußklemme

Externe Wartemusik Schnittstelle: SELV-Stromkreis

Eingangsimpedanz:	> 30 kOhm, asymmetrisch
Eingangsspannung:	2,0 Vss
Anschluß:	3,5 mm Klinkenbuchse
Maximale Leitungslänge:	3 m

